

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 76 (1978)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Firmenberichte = Nouvelles des firmes

**Autor:** [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### *5.3 Patenterteilung an die Absolventen der HTL*

Diese Frage ist noch nicht endgültig geklärt. Nach den eindeutigen und klaren Stellungnahmen unserer Konferenz, des SVVK und der Gruppe der Freierwerbenden haben die Techniker das Problem auf die politische Ebene gezogen, indem die drei Departementsvorsteher der Kantone Waadt, Baselland und Baselstadt beim Vorsteher des Eidg. Justiz- und Polizeidepartementes vorstellig wurden und eine Erleichterung der Patenterteilung an die HTL-Absolventen beantragten. Die Vermessungsdirektion hat in dieser Frage noch nicht endgültig Stellung bezogen. Das Eidg. Justiz- und Polizeidepartement hat eine Studienkommission einberufen, um diese Frage in direktem Gespräch zu behandeln.

In dieser Studienkommission sind der SVVK, GF, VSVT, die Union technique Suisse, die beiden technischen Hochschulen, die beiden Technika, die Abteilung für Berufsbildung, das BIGA, die Eidg. Patentprüfungskommission, die Eidg. Justizabteilung und unsere Konferenz vertreten. Präsidiert wird sie durch den Vermessungsdirektor.

Sie wird im Laufe des kommenden Herbstes ihre Arbeit aufnehmen. Bis zum 31. Dezember 1978 hat sie Bericht und Antrag zu stellen.

### *5.4 Vereinbarung über Regiestundenlohnansätze*

Mit dem Kreisschreiben Nr. 151 vom 28. Juni 1976 der V+D wurde den kantonalen Vermessungsämtern mitgeteilt, dass eine Vereinbarung über die Honorierung von beitragsberechtigten Arbeiten nach Zeitaufwand in der Grundbuchvermessung mit der GF und dem SIA getroffen worden ist, wonach der SIA-Honorartarif B gilt und der mittlere Ansatz dieses Tarifes als Höchstansatz für die Beitragsberechtigung zählt.

Im Schreiben wurde empfohlen, in den Kantonen mit den Berufsverbänden Vereinbarungen über die anzuwendenden Ansätze zu treffen, die den in den anderen kantonalen Ämtern (Tiefbauamt) anerkannten Ansätzen entsprechen.

Die Anwendung dieses Kreisschreibens führte in einigen Kantonen zu Schwierigkeiten. Die Vermessungsdirektion ist bereit, die Regieansätze in Wiedererwägung zu ziehen und die *paritätische Kontrollkommission* mit der Ausarbeitung eines neuen Vorschlages zu beauftragen. Unsere Konferenz ist in dieser paritätischen Kontrollkommission durch zwei Delegierte als Beobachter vertreten.

Eine Tarifvereinheitlichung ist zu begrüßen. Es ist wünschbar, einen Tarifrahmen aufzustellen, um den regionalen Unterschieden Rechnung zu tragen. Diese Festlegung liegt in der Führungskompetenz der kantonalen Vermessungsaufsichtsbehörde.

## **6. Projekt: Reform amtliche Vermessung**

Als Ausblick und Zeichen des Umbruchs und bevorstehender Veränderungen möchte ich auf das Projekt «Reform amtliche Vermessung» zu sprechen kommen. Der Anstoß zu diesem Projekt wurde von Prof. Matthias gegeben. Anlässlich unserer ordentlichen Konferenz 1974 in Bellinzona forderte und erläuterte er eine Erhebung über den Stand der amtlichen Vermessung, und

in seiner Antrittsvorlesung an der ETH Zürich trat er entschieden für eine Reform der amtlichen Vermessung ein. Ein Studienprojekt über dieses Thema des Instituts für Geodäsie und Photogrammetrie wurde in der Folge von den Bundesbehörden nur teilweise angenommen.

Die Bundesstellen selbst übernahmen die Projektstudie und entwarfen in enger Zusammenarbeit der V+D, mit der ZOB (Zentralstelle für Organisationsfragen des Bundes) das Grobkonzept.

Nach etwas langwierigen Verhandlungen und Gesprächen liegt nun folgende Organisation vor: eine Projektleitung und 5 Arbeitsgruppen sowie eine Koordinationsstelle.

– Die Projektleitung legt das Gesamtziel fest, stellt den Problemkatalog auf und entscheidet über die Anträge der Arbeitsgruppen.

Die Projektleitung ist präsidiert von Vermessungsdirektor Bregenzer. In ihr sind vertreten: Prof. Matthias (ETHZ) und Prof. Jaquet (EPFL) als Vertreter der beiden technischen Hochschulen, Dir. Huber (L+T), F. Helbling, Chef des Eidg. Meliorationsamtes, P. Gestach (ZOB), Dr. R. Häberli vom Delegierten für Raumplanung, W. Sennhauser, Vertreter der Gemeindeingenieure und des SVVK, W. Schmidlin, Vertreter unserer Konferenz.

– Die 5 Arbeitsgruppen gliedern sich in die Aufgaben: Technik, Recht, Organisation, Finanzen, Politik.

Die Arbeitsgruppen bearbeiten den Problemkatalog zu konkreten Lösungsvorschlägen um und stellen Antrag. Leiter der Arbeitsgruppen sind:

Technik: H. R. Andris, Kantonsgeometer Aargau

Recht: R. Fasel, Kantonsgeometer Fribourg

Organisation: P. Patocchi, V+D

Finanzen: H. Mühlmann, ZOB

Politik: Dr. S. Burkhardt, Justizabteilung des JPD

– Die Koordinationsstelle hat die Verbindungen innerhalb der Organisation sicherzustellen. Leiter: P. Patocchi, V+D. Die Organisation arbeitet innerhalb eines Projektkredites des EJP. Die Arbeiten sollen innerhalb von zwei bis drei Jahren abgeschlossen werden.  
*W. Schmidlin, Präsident*

---

## **Firmenberichte Nouvelles des firmes**

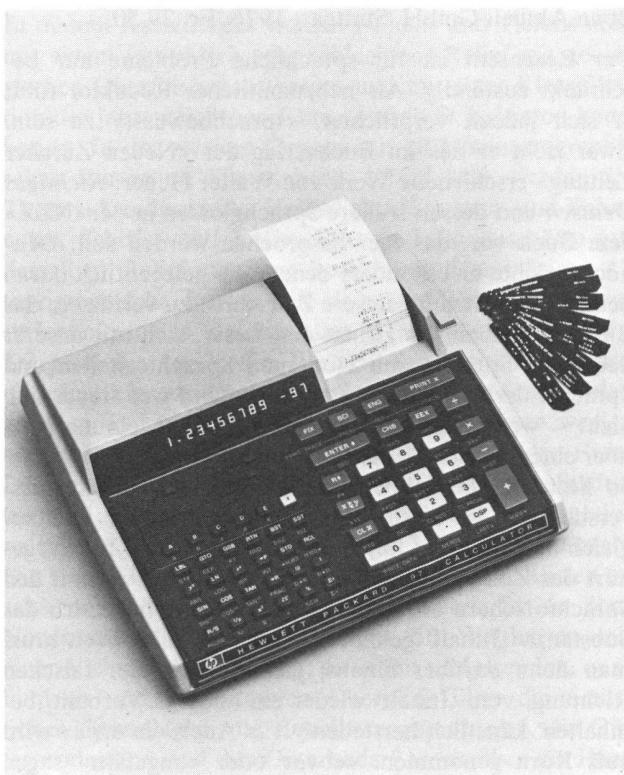
---

### **HP-67 und HP-97**

Hewlett-Packard stellt gleichzeitig *zwei neue vollprogrammierbare Rechner mit Magnetkarten* vor. Diese beiden Rechner gehören zur gleichen Familie wie der weltbekannte erste vollprogrammierbare Taschenrechner HP-65. Sie setzen die Tradition von HP fort, nur qualitativ hochwertige Geräte mit technischen Neuerungen zu entwickeln. Mit beiden Rechnern können die gleichen Probleme angefasst und gelöst werden. Die Merkmale des *HP-67*: 224 Programmzeilen (echte Programmschritte), bis zu 3 Tastendrücke pro Linie, 26 direkt



adressierbare Speicher + LastX + Stack, intelligenter Kartenleser, 20 vom Benutzer definierbare Adressen (labels), label-, relative- und indirekte Adressierung. Die 26 Speicherinhalte können zudem auf Magnetkarten registriert werden. Die Magnetprogramme sind für beide Rechner verwendbar und können ausgetauscht werden.



*Der HP-97 ist der erste tragbare vollprogrammierbare Kleinrechner mit grosser Leuchtanzeige und Thermo-*

*drucker im gleichen Format wie der HP-91. Er bietet jedoch die gleichen technischen Eigenschaften und Finessen wie der HP-67. Die Magnetprogramme des HP-97 können auch beim HP-67 eingesetzt werden. Der HP-67 und der HP-97 sind besonders geeignet für Anwendungen in den Bereichen Wissenschaft, Industrie (z. B. Kalkulationen), Dienstleistungsbetriebe, Vermessung, Bank und Handel.*

Hewlett-Packard (Schweiz) AG, 8952 Schlieren

## Zeitschriften Revues

*Die Rubrik «Zeitschriften/Revues» wird von der bisherigen Zeitschrift «Vermessung – Mensuration» im bisherigen Rahmen übernommen. Die Titel erscheinen in alphabeticischer Reihenfolge. Nähere Auskunft über die einzelnen Zeitschriften erteilt die Redaktion.*

### Allgemeine Vermessungsnachrichten Heft 10/77

Schneider: Raumordnung und Umweltforschung mit Hilfe der Fernerkundungsverfahren. Meine: Luftfahrt- und Raumfahrt-Kartographie VIII.

### Bildmessung und Luftbildwesen Heft 6/77

D. Hobbie: Ergebnisse und Erfahrungen aus 1½-jähriger Arbeit mit dem PLANICOMP C 100. E. Stark: Ergebnisse einer vergleichenden Aerotriangulation mit Planicomp, Mono- und Stereokomparator. H. Fuchs: Anwendungsbeispiele der numerischen Photogrammetrie in der Industrie.

### Bulletin géodésique no 3/77

Schwarz, K. P., Krynski, J.: Improvement of the geoid in local areas by satellite gradiometry. Blaha, G.: A few basic principles and techniques of array algebra. Scherer, M.: Instrumental and atmospheric corrections for the reduction of photographic plates taken with sidereally driven satellite cameras. Nakagawa, I., Satomura, M.: Gravity change observed near Lake Biwa, Japan. Stoyko, N., Stoyko, A.: Résultats de la détermination de mouvements des continents d'après les méthodes astronomiques. Dufour, H. M.: Fonctions orthogonales dans la sphère – Résolution théorique du problème du potentiel terrestre.

### Géomètre no 8 et 9, août et septembre 1977. XVe Congrès de la FIG

Tassou, J.: Compte rendu sommaire du comité permanent et de l'assemblée générale. Tassou, J.: Ethique professionnelle concernant le Géomètre-Expert en libre profession. Milard, F.: Le système CARTAS. Massenet, Y.: La plate-forme Gyros: relevé automatique des tracés routiers. Chevallier, J.-J. et Howald, P.: Gestion de données et calcul de compensation des réseaux topogra-